



CYD Diversified LongShort Commodity Index

Leitfaden und Informationen bzgl. des Indexes

Stand: 16.03.2016





© Vescore Indices GmbH

Disclaimer

Die in diesem Leitfaden zum CYD Diversified LongShort Commodity Index enthaltenen Daten und Angaben (im Folgenden: „die Informationen“) geben Aufschluss über die Methode zur Festlegung der Zusammensetzung und Berechnung des CYD Diversified LongShort Commodity Index (im Folgenden: „der Index“). Dieser Leitfaden zum Index, die Informationen sowie der Index wurden von der Vescore Indices GmbH zusammengestellt und veröffentlicht. Sie wurden erarbeitet von und sind alleiniges Eigentum der Vescore Indices GmbH.

Die Informationen dürfen ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Vescore Indices GmbH weder als Grundlage für Produkte verwendet, noch ganz oder in Teilen vervielfältigt, weitergeleitet oder übertragen werden, unabhängig in welcher Form oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, einschließlich Photokopieren oder mittels jeglicher Informationsspeicher- oder Informationserfassungssysteme.

Die in diesem Leitfaden enthaltenen Informationen sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten jeglicher Art gedacht und dürfen auch nicht als solche verstanden werden. Soweit Angaben zu bestimmten Wertentwicklungen basierend auf historischen Daten oder Wertentwicklungen in der Vergangenheit gemacht werden, ist dies keine Gewähr für die künftige Wertentwicklung in den dargestellten Finanzinstrumenten.

Die Vescore Indices GmbH übernimmt keine Eventual- noch eine sonstige Haftung gegenüber Personen oder Körperschaften hinsichtlich der Qualität, Richtigkeit, Aktualität und/oder der Vollständigkeit der Informationen, des Indexes oder jeglicher in diesem Leitfaden enthaltenen Informationen, oder hinsichtlich Verzögerungen, Auslassungen oder Unterbrechungen in der Zurverfügungstellung des Indexes oder damit verbundener Daten. Die Vescore Indices GmbH übernimmt weder ausdrückliche noch implizite Gewährleistung in Bezug auf Ergebnisse, welche von einer Person oder Körperschaft in Verbindung mit der Nutzung des Indexes angestrebt werden, einschließlich aber nicht beschränkt auf den Handel mit oder die Investition in Produkten, die auf dem Index, auf im Index enthaltenen Rohstoffen oder auf mit dem Index zusammenhängenden Titeln, auf diesbezüglichen Daten oder Teilen davon basieren.

Die Vescore Indices GmbH gibt keinerlei ausdrückliche oder implizite Garantien und schließt hiermit ausdrücklich alle Garantieansprüche im Zusammenhang mit der Marktgängigkeit oder der Eignung der Informationen, dem Index oder jeglichen damit verbundenen Daten für einen bestimmten Zweck oder eine bestimmte Nutzung aus. Der vorstehenden Ausführungen ungeachtet, übernimmt die Vescore Indices GmbH keinerlei Haftung für jegliche spezielle Schäden, Schäden mit Strafzuschlag, indirekte Schäden oder Folgeschäden, einschließlich entgangener Gewinne, welche im Zusammenhang mit einer irgendwie gearteten oder durch irgendeine Person getätigten Verwendung des Indexes oder von Produkten, die auf dem Index basieren, im Index enthalten sind oder anderweitig mit dem Index in Zusammenhang stehen, entstehen. Dies gilt auch dann, wenn die Vescore Indices GmbH von der Möglichkeit solcher Schäden vorab in Kenntnis gesetzt wird.





Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
2	Definitionsverzeichnis	5
3	Abkürzungsverzeichnis.....	7
4	Anfängliche Indexzusammensetzung	8
5	Im Index enthaltene Rohstoffe und Terminkontrakte.....	10
6	Rolltabellen	14
7	Indexberechnung	16
8	Indexkonstruktion und -anpassung	17
9	Außerplanmäßige Anpassung des Indexes.....	21
10	Indexberechnung im Falle einer Störung.....	22
11	Änderungen der Methodik.....	23
12	Risiken bezüglich des Indexes.....	24





1 Allgemeines

Der CYD Diversified LongShort Commodity Index wird von der Vescore Indices GmbH („**Indexsponsor**“) berechnet, festgestellt und veröffentlicht.

Der CYD Diversified LongShort Commodity Index bildet die Entwicklung eines breit über Rohstoffe und Rohstoffgruppen diversifizierten Rohstoffportfolios ab, das durch bestimmte, nach den vom Indexsponsor festgelegten Selektionskriterien ausgewählte Rohstoffe bzw. deren entsprechenden Rohstoffterminkontrakte („**Terminkontrakte**“) repräsentiert wird.

Dabei wird ein starker Fokus auf die Long-Investition in Rohstoffe mit positivem Rollertrag gelegt, also Rohstoffe, welche in sogenannter „**Backwardation**“ notieren, während für die Short-Seite Rohstoffe mit weniger positivem Rollertrag ausgesucht werden. Aus ökonomischer Sicht impliziert Backwardation eine Knappheitssituation, wodurch der CYD Diversified LongShort Commodity Index die Entwicklung der Risikoprämie knapper Rohstoffe abbildet. Diese Risikoprämie ist das primäre Anlageziel einer breiten Anlegerschaft, da sie gemeinhin mit positiver Diversifikationswirkung im Portfolio und langfristig positiver Korrelation zur Inflationsentwicklung wahrgenommen wird.

Anfänglich umfasst das grundsätzliche Anlageuniversum des Indexes 29 verschiedene Rohstoffe. Im Folgenden wird das Vorgehen zur Auswahl und zur Gewichtung der jeweiligen Rohstoffe zu jedem Anpassungstermin beschrieben. Innerhalb einer Rollperiode variieren sowohl die im Index enthaltenen Terminkontrakte als auch die Gewichtungsfaktoren der im Index enthaltenen Terminkontrakte („**Indexzusammensetzung**“). Die in Kapitel 4 „**Anfängliche Indexzusammensetzung**“ abgebildete Tabelle zeigt die anfängliche Indexzusammensetzung.

Der Indexsponsor berechnet den Index auf Basis der Terminkontrakte, welche im Index enthalten sind, und der jeweiligen Gewichtungsfaktoren. Die Berechnung erfolgt in US-Dollar. Die Entwicklung der vom Indexsponsor selektierten Rohstoffe wird im Index abgebildet und in Form eines Excess-Return-Indexes berechnet. Damit wird die Kursentwicklung der zugrunde liegenden Terminkontrakte einschließlich des Rollertrages berücksichtigt, nicht jedoch Zinserträge.

Der Indexsponsor bestimmt die Indexzusammensetzung und führt die Berechnung des Indexes auf Grundlage des vorliegenden Leitfadens mit größtmöglicher Sorgfalt durch.

Die fehlerfreie Berechnung des Indexes sowie der sonstigen für die Zusammensetzung und Berechnung notwendigen Kennzahlen entsprechend dem vorliegenden Leitfaden wird allerdings nicht vom Indexsponsor gewährleistet. Für direkte oder indirekte Schäden, welche aus einer fehlerhaften Berechnung des Indexes oder der sonstigen Kennziffern entstehen, übernimmt der Indexsponsor keine Haftung.

Der Indexsponsor trifft jegliche Entscheidungen über die Indexzusammensetzung sowie die Art und Weise der Berechnung des Indexes nach bestem Wissen und Gewissen. Für Schäden, welche aus diesen Entscheidungen entstehen, übernimmt der Indexsponsor keine Haftung.

Der CYD Diversified LongShort Commodity Index stellt keine Empfehlung zur Kapitalanlage oder einem sonstigen Investment dar. Mit der Indexzusammensetzung und der Berechnung des Indexes ist keine Empfehlung seitens des Indexsponsors zum Kauf oder Verkauf von einzelnen oder im Index zusammengefassten Instrumenten verbunden.





2 Definitionsverzeichnis

Anpassungstermin – Der Anpassungstermin bezogen auf den Index beschreibt jeweils den dritten Geschäftstag eines Monats, beginnend mit dem 5. Januar 2000; falls ein solcher Tag kein vorgesehener Handelstag hinsichtlich des Indexes ist, fällt der Anpassungstermin auf den jeweils unmittelbar folgenden vorgesehenen Handelstag.

Backwardation – Der Begriff Backwardation bezeichnet in Bezug auf einen Rohstoff und den entsprechenden Terminkontrakt die Form der Fristenstrukturkurve: Ist der Settlement-Preis für diesen Terminkontrakt an dem Handelstag, welcher dem maßgeblichen Tag unmittelbar vorausgeht, geringer als der Settlement-Preis für den nächstfälligen Terminkontrakt auf diesen Rohstoff an dem Handelstag, welcher dem maßgeblichen Tag unmittelbar vorausgeht, spricht man von Backwardation.

Contango – Der Begriff Contango bezeichnet in Bezug auf einen Rohstoff und den entsprechenden Terminkontrakt die Form der Fristenstrukturkurve: Ist der Settlement-Preis für diesen Terminkontrakt an dem Handelstag, welcher dem maßgeblichen Tag unmittelbar vorausgeht, höher als der Settlement-Preis für den nächstfälligen Terminkontrakt auf diesen Rohstoff an dem Handelstag, welcher dem maßgeblichen Tag unmittelbar vorausgeht, befindet sich die Fristenstrukturkurve in Contango.

Excess-Return-Index – Der Excess-Return-Index bildet die kumulierte Preisänderung der im Index enthaltenen Rohstoffterminkontrakte ab. Da Terminkontrakte kein Kapital binden, bildet der Excess-Return-Index die Renditen voll gehebelter Terminkontraktpositionen ab, sprich Überschussrenditen.

Indexstand – Der Indexstand bezeichnet in Bezug auf den Index den Kurs des Indexes, wie er vom Indexsponsor am maßgeblichen Tag berechnet, festgelegt und veröffentlicht wurde.

Nächstfälliger Terminkontrakt – Der nächstfällige Terminkontrakt bezeichnet in Bezug auf einen Rohstoff denjenigen Terminkontrakt, welcher die kürzeste Restlaufzeit an der jeweiligen Börse aufweist (englisch: *Nearby Contract Expiration*).

Rollperiode – Die Rollperiode bezeichnet in Bezug auf den Index und einen Anpassungstermin den Zeitraum von einem und bis zu fünf vorgesehenen Handelstagen, welcher mit dem dritten vorgesehenen Handelstag beginnt und mit dem siebten vorgesehenen Handelstag nach diesem Anpassungstermin endet.

Rollrendite – Die Rollrendite bezeichnet die annualisierte Steigung der Fristenstruktur eines Terminkontraktes mit einer bestimmten Laufzeit. Die Rollrendite ist positiv, falls die Fristenstruktur eines bestimmten Terminkontraktes im Vergleich zum nächstfälligen Terminkontrakt in Backwardation notiert, und negativ, falls die Fristenstruktur in Contango notiert.

Settlement-Preis – Der Settlement-Preis in Bezug auf einen bestimmten Rohstoffterminkontrakt bezeichnet den offiziellen Tagesschlusskurs, wie er von der entsprechenden Börse an jedem Geschäftstag veröffentlicht wird.

Terminkontrakt – Der Terminkontrakt in Bezug auf einen Rohstoff bezeichnet einen standardisierten Vertrag, in welchem geregelt ist, zu welchem Zeitpunkt, zu welchem Preis, in welcher Menge und in welcher Qualität der Verkäufer den Rohstoff an den Käufer liefern muss. Der Käufer im Gegenzug ist am Ende der Laufzeit des Terminkontraktes verpflichtet, dem Verkäufer den Rohstoff abzunehmen und den vereinbarten Preis zu





bezahlen. Um die physische Lieferung des Rohstoffs, welcher dem Terminkontrakt zugrunde liegt, zu vermeiden, muss der Käufer den Terminkontrakt rechtzeitig vor seiner Fälligkeit verkaufen. Wird der damit erzielte Verkaufserlös direkt in einen neuen Terminkontrakt investiert, wird der Vorgang als „rollen“ bezeichnet.

Verfallstermin eines Terminkontraktes – Der Verfallstermin eines Terminkontraktes bezeichnet ein von der Börse bestimmtes Datum oder einen von der Börse bestimmten Zeitraum, nach welchem bzw. währenddessen ein Terminkontrakt verfällt, oder die physische Lieferung oder das Settlement stattfindet. Der Verfallstermin eines Terminkontraktes ist typischerweise ein spezifischer Kontraktmonat.

Vorgesehener Handelstag – Der vorgesehene Handelstag bezeichnet in Bezug auf den Index den Tag, für den die Berechnung und Veröffentlichung des Indexstandes durch den Indexsponsor vorgesehen ist.





3 Abkürzungsverzeichnis

CBOT	Chicago Board of Trade
CME	Chicago Mercantile Exchange
COMEX	Commodity Exchange (Rohstoffhandelsplattform der New York Mercantile Exchange)
ICE	Intercontinental Exchange (US-Börsenbetreiber; hierzu gehört u.a. die ICE Futures US, früher „New York Board of Trade (NYBOT)“)
lb	Pfund (angloamerikanische Einheit für Masse)
KCBT	Kansas City Board of Trade
LME	London Metal Exchange
MGEX	Minneapolis Grain Exchange
NYMEX	New York Mercantile Exchange
SHFE	Shanghai Futures Exchange
TOCOM	Tokyo Commodity Exchange
USD	US-Dollar
WTI	West Texas Intermediate (US-Rohölsorte)





4 Anfängliche Indexzusammensetzung

Der Index startet zum 12.01.2000 mit einem Indexstand von 100. Die anfängliche Indexzusammensetzung im Januar 2000 umfasste die in den folgenden Tabellen dargestellten Rohstoffe bzw. Terminkontrakte.

Long-Allokation

Rohstoff	Laufzeit	Sektor	Anfängliche Einzelgewichtung nach dem Anpassungstag
Platin	01.07.2000	Edelmetalle	10%
Zink	01.07.2000	Industriemetalle	10%
Rohöl WTI	01.09.2000	Energie	10%
Heizöl	01.09.2000	Energie	10%
Sojabohnenmehl	01.07.2000	Agrargüter	10%
Mastrind	01.05.2000	Lebendvieh	10%
Rohöl Brent	01.12.2000	Energie	10%
Gasöl	01.12.2000	Energie	10%
Palladium	01.06.2000	Edelmetalle	10%
Nickel	01.07.2000	Industriemetalle	10%

Short-Allokation

Rohstoff	Laufzeit	Sektor	Anfängliche Einzelgewichtung nach dem Anpassungstag
Mais	01.03.2000	Agrargüter	-6.25%
Sojabohnenöl	01.03.2000	Agrargüter	-6.25%
Sojabohnen	01.03.2000	Agrargüter	-6.25%
Weizen (Kansas)	01.03.2000	Agrargüter	-6.25%
Weizen (Chicago)	01.03.2000	Agrargüter	-6.25%
Kaffee	01.03.2000	Agrargüter	-6.25%
Baumwolle	01.03.2000	Agrargüter	-6.25%
Zucker	01.03.2000	Agrargüter	-6.25%
Lebendrind	01.04.2000	Lebendvieh	-6.25%





Magerschwein	01.04.2000	Lebendvieh	-6.25%
Kupfer	01.03.2000	Industriemetalle	-6.25%
Aluminium	01.03.2000	Industriemetalle	-6.25%
Erdgas	01.03.2000	Energie	-6.25%
Benzin	01.03.2000	Energie	-6.25%
Gold	01.04.2000	Edelmetalle	-6.25%
Silber	01.03.2000	Edelmetalle	-6.25%





5 Im Index enthaltene Rohstoffe und Terminkontrakte

5.1 Edelmetalle

Gold

Terminkontrakte auf das Edelmetall Gold werden weltweit gehandelt, in erster Linie an der New York Commodity Exchange (COMEX), einer Abteilung der New York Mercantile Exchange (NYMEX), und an der Tokyo Commodity Exchange (TOCOM). Gold wird in US-Dollar je Feinunze (31.1 g) gehandelt. An der COMEX wird der Gold-Futures-Kontrakt in Einheiten von 100 Feinunzen gehandelt.

Palladium

Terminkontrakte auf das Edelmetall Palladium werden vor allem an der Tokyo Commodity Exchange (TOCOM) und der New York Mercantile Exchange (NYMEX) gehandelt. Der Palladium-Futures-Kontrakt ist in US-Dollar pro Feinunze notiert und umfasst 100 Feinunzen.

Platin

Terminkontrakte auf das Edelmetall Platin werden vor allem an der Tokyo Commodity Exchange (TOCOM) und der New York Mercantile Exchange (NYMEX) gehandelt. Der Platin-Futures-Kontrakt ist in US-Dollar pro Feinunze notiert und umfasst 50 Feinunzen.

Silber

Terminkontrakte auf das nach Gold zweitwichtigste Edelmetall Silber werden unter anderem an der New York Commodity Exchange (COMEX) und am Chicago Board of Trade (CBOT) gehandelt. Der Silber-Futures-Kontrakt an der COMEX ist in US-Dollar pro Feinunze notiert und handelt in Einheiten von 5,000 Feinunzen.

5.2 Industriemetalle

Aluminium

Terminkontrakte auf das Industriemetall Aluminium werden vor allem an der London Metal Exchange (LME) gehandelt. Der an der LME gehandelte Aluminium-Futures-Kontrakt ist in US-Dollar pro Tonne notiert und umfasst 25 Tonnen Aluminium mit einem Reinheitsgrad von mindestens 99.7%.

Blei

Terminkontrakte auf das Industriemetall Blei werden vor allem an der London Metal Exchange (LME) gehandelt. Der an der LME gehandelte Blei-Futures-Kontrakt ist in US-Dollar pro Tonne notiert und umfasst 25 Tonnen Blei mit einem Reinheitsgrad von 99.97%.

Kupfer

Terminkontrakte auf das bedeutendste Industriemetall Kupfer werden vor allem an der New York Commodity Exchange (COMEX), der London Metal Exchange (LME) und der Shanghai Futures Exchange (SHFE) gehandelt. Der an der COMEX notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar pro Pfund und umfasst 25,000 Pfund Kupfer.





Nickel

Terminkontrakte auf das hauptsächlich zur Edelstahlproduktion eingesetzte Industriemetal Nickel werden vor allem an der London Metal Exchange (LME) gehandelt. Der an der LME notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar pro Tonne und umfasst 6 Tonnen Nickel mit einem Reinheitsgrad von mindestens 99.8%.

Zink

Terminkontrakte auf das vor allem für die Galvanisierung eingesetzte Industriemetal Zink werden vor allem an der London Metal Exchange (LME) gehandelt. Der an der LME notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar pro Tonne und umfasst 25 Tonnen Zink mit einem Reinheitsgrad von mindestens 99.995%.

5.3 Energieträger

Benzin

Terminkontrakte auf Benzin, das wirtschaftlich bedeutsamste Erdölderivat, werden vor allem an der New York Mercantile Exchange (NYMEX) und der Intercontinental Exchange (ICE) gehandelt. Der an der NYMEX mit Lieferhafen New York notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar pro Gallone (rund 3.79 l) und umfasst 1,000 Barrel (42,000 Gallonen) Benzin.

Erdgas

Terminkontrakte auf Erdgas, das häufig als Nebenprodukt bei der Förderung von Rohöl anfällt, werden vor allem an der New York Mercantile Exchange (NYMEX) gehandelt. Der an der NYMEX notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar pro MMBtu (1 Mio. *British Thermal Units*), was einer Energiemenge von 293 kWh entspricht, und umfasst 10,000 MMBtu mit Lieferort Henry Hub in Louisiana, USA.

Gasöl

Terminkontrakte auf das Mitteldestillat Gasöl, das zu Diesel und Heizöl weiterverarbeitet werden kann, werden vor allem an der Intercontinental Exchange (ICE) gehandelt. Der an der ICE notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar pro Tonne und umfasst 100 metrische Tonnen. Der mit „ARA“ abgekürzte Lieferort bezeichnet die Hafenanlagen um Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam in den Niederlanden.

Heizöl

Terminkontrakte auf das US-amerikanische und im Englischen als *Heating Oil* bezeichnete Heizöl werden vor allem an der New York Mercantile Exchange (NYMEX) gehandelt. Der an der NYMEX notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar pro Gallone und umfasst 1,000 Barrel (42,000 Gallonen) mit Lieferhafen New York.

Rohöl Brent

Terminkontrakte auf Rohöl der Nordseesorte Brent werden an der Intercontinental Exchange (ICE) London gehandelt. Der an der ICE notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar pro Barrel, was 42 Gallonen oder rund 159 Litern entspricht, und umfasst 1,000 Barrel (42,000 Gallonen) Rohöl der Sorte Brent.

Rohöl WTI

Terminkontrakte auf Rohöl der Sorte West Texas Intermediate (WTI) werden vor allem an der New York Mercantile Exchange (NYMEX) gehandelt. Der an der NYMEX notierte WTI-Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar pro Barrel und umfasst 1,000 Barrel mit Lieferort Cushing, Oklahoma.





5.4 Agrargüter

Baumwolle

Terminkontrakte auf Baumwolle werden vor allem an der Intercontinental Exchange (ICE) Futures US gehandelt. Der dort notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar-Cent pro Pfund und umfasst 50,000 lbs (Pfund).

Kaffee

Terminkontrakte auf Kaffee werden vor allem an der Intercontinental Exchange (ICE) Futures US gehandelt. Der an der ICE notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar-Cent pro Pfund und umfasst 37,500 lbs (Pfund).

Kakao

Terminkontrakte auf den Agrarrohstoff Kakao werden vor allem an der Intercontinental Exchange (ICE) Futures US gehandelt. Der an der ICE notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar pro Tonne und umfasst 10 t.

Mais

Terminkontrakte auf den Agrarrohstoff Mais werden vor allem an der Chicago Board of Trade (CBOT) gehandelt (*Corn No. 2*). Der an der CBOT notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar-Cent pro Scheffel (engl.: *bushel*; entspricht einem Volumen von rund 35 l) und umfasst 5,000 Scheffel. Die Gewichtseinheit entsprechend einem Scheffel ist für Mais mit 56lbs (25.4 kg) definiert.

Sojabohnen

Terminkontrakte auf den Agrarrohstoff Sojabohnen werden vor allem an der Chicago Board of Trade (CBOT) gehandelt. Der an der CBOT notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar-Cent und umfasst 5,000 Scheffel. Die Gewichtseinheit entsprechend einem Scheffel ist für Soja mit 60 lbs (27.2 kg) definiert.

Sojabohnenmehl

Terminkontrakte auf Sojabohnenmehl werden vor allem an der Chicago Board of Trade (CBOT) gehandelt. Der an der CBOT notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar pro Tonne und umfasst 100 amerikanische Tonnen (*short tons*), was rund 90.7 t (metrischen Tonnen) entspricht. Das Sojabohnenmehl muss einen Mindestproteingehalt von 48% aufweisen.

Sojabohnenöl

Terminkontrakte auf das Sojabohnenderivat Sojabohnenöl werden vor allem an der Chicago Board of Trade (CBOT) gehandelt. Der an der CBOT notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar-Cent pro Pfund und umfasst 60,000 lbs.

Weizen

Terminkontrakte auf den Agrarrohstoff Weizen werden hauptsächlich in drei verschiedenen Sorten gehandelt, die jeweils an unterschiedlichen Börsen notiert sind: Chicago Board of Trade (CBOT), Kansas City Board of Trade (KCBT) und Minneapolis Grain Exchange (MGEX). Liefertermine sind jeweils März, Mai, Juli, September und Dezember.

Die entsprechenden Terminkontrakte auf Weizen (Chicago), Weizen (Kansas) und Weizen (Minneapolis) sind in US-Dollar-Cent pro Scheffel notiert und umfassen 5,000 Scheffel. Die Gewichtseinheit entsprechend einem Scheffel ist für Weizen mit 60 lbs (27.2 kg) definiert.





Zucker

Terminkontrakte auf den Agrarrohstoff Zucker werden vor allem an der Intercontinental Exchange (ICE) Futures US gehandelt. Der an der ICE notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar-Cent pro Pfund und umfasst 112,000 lbs.

5.5 Lebewiech

Lebendrind

Terminkontrakte auf Lebendrind werden vor allem an der Chicago Mercantile Exchange (CME) gehandelt. Der an der CME notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar-Cent pro Pfund und umfasst 40,000 lbs.

Magerschwein

Terminkontrakte auf Magerschwein werden vor allem an der Chicago Mercantile Exchange (CME) gehandelt. Der an der CME notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar-Cent pro Pfund und umfasst 40,000 lbs.

Mastrind

Terminkontrakte auf Mastrind werden vor allem an der Chicago Mercantile Exchange (CME) gehandelt. Der an der CME notierte Futures-Kontrakt handelt in US-Dollar-Cent pro Pfund und umfasst 50,000 lbs.





6 Rolltabellen

Die in den Rolltabellen enthaltenen Rohstoffe bilden das anfängliche Anlageuniversum, das „Anlageuniversum“. Der Indexsponsor behält sich vor, das Anlageuniversum um weitere Rohstoffe zu erweitern oder Rohstoffe aus diesem Anlageuniversum zu entfernen.

Die ausgewählten Rohstoffe werden in der Regel durch Terminkontrakte mit einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten abgebildet. Allerdings behält sich der Indexsponsor vor, bestimmte Rohstoffe aufgrund mangelnder Liquidität der Terminkontrakte nach billigem Ermessen durch (liquidere) Terminkontrakte mit anderer Laufzeit abzubilden. Alle Positionen in den ausgewählten Terminkontrakten werden jeweils bis zur nächsten Rollperiode gehalten und durch neu ausgewählte Terminkontrakte ersetzt.

Rolltabelle Long-Allokation

		January	February	March	April	May	June	July	August	September	October	November	December
C	Corn	5	7	7	7	9	9	12	12	3 ¹⁾	3 ¹⁾	3 ¹⁾	5 ¹⁾
S	Soybeans	7	7	7	7	11	11	11	1 ¹⁾	1 ¹⁾	3 ¹⁾	3 ¹⁾	5 ¹⁾
BO	Soybean-Oil	7	7	7	7	12	12	12	1 ¹⁾	1 ¹⁾	3 ¹⁾	3 ¹⁾	5 ¹⁾
SM	Soybean-Meal	7	12	12	12	12	1 ¹⁾	1 ¹⁾	3 ¹⁾	3 ¹⁾	5 ¹⁾	5 ¹⁾	7 ¹⁾
W	Wheat	5	7	7	7	9	9	12	12	3 ¹⁾	3 ¹⁾	3 ¹⁾	5 ¹⁾
KW	Wheat (Kansas)	5	7	7	7	9	9	9	12	12	12	3 ¹⁾	5 ¹⁾
MW	Wheat (Minneapolis)	5	7	7	7	9	9	9	12	12	12	3 ¹⁾	5 ¹⁾
CC	Cocoa	7	7	9	9	12	12	12	3 ¹⁾	3 ¹⁾	3 ¹⁾	5 ¹⁾	5 ¹⁾
KC	Coffee	5	7	7	7	9	9	9	12	12	12	3 ¹⁾	5 ¹⁾
CT	Cotton	7	7	7	7	12	12	12	3 ¹⁾	3 ¹⁾	3 ¹⁾	5 ¹⁾	5 ¹⁾
SB	Sugar #11	7	7	7	7	10	10	10	3 ¹⁾	3 ¹⁾	3 ¹⁾	5 ¹⁾	5 ¹⁾
FC	Feeder Cattle	5	8	8	8	9	9	10	11	11	1 ¹⁾	3 ¹⁾	5 ¹⁾
LH	Lean Hogs	7	8	8	8	10	10	2 ¹⁾	2 ¹⁾	4 ¹⁾	4 ¹⁾	6 ¹⁾	7 ¹⁾
LC	Live Cattle	8	10	10	10	12	12	2 ¹⁾	2 ¹⁾	4 ¹⁾	4 ¹⁾	6 ¹⁾	8 ¹⁾
CO	Brent Crude Oil	12	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5 ¹⁾	6 ¹⁾	7 ¹⁾	8 ¹⁾	9 ¹⁾	10 ¹⁾	11 ¹⁾
QS	Gasoil	12	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5 ¹⁾	6 ¹⁾	7 ¹⁾	8 ¹⁾	9 ¹⁾	10 ¹⁾	11 ¹⁾
XB	Gasoline	9	10	11	11	12	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5 ¹⁾	6 ¹⁾	8 ¹⁾
HO	Heating Oil	9	10	11	11	12	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5 ¹⁾	6 ¹⁾	8 ¹⁾
NG	Natural Gas	9	10	11	11	12	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5 ¹⁾	6 ¹⁾	8 ¹⁾
CL	WTI Crude Oil	9	10	11	12	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5 ¹⁾	6 ¹⁾	7 ¹⁾	8 ¹⁾
LA	Aluminium	12	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5 ¹⁾	6 ¹⁾	7 ¹⁾	8 ¹⁾	9 ¹⁾	10 ¹⁾	11 ¹⁾
LL	Lead	7	8	9	9	10	11	12	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	6 ¹⁾
HG	Copper	9	9	12	12	12	12	3 ¹⁾	3 ¹⁾	3 ¹⁾	5 ¹⁾	5 ¹⁾	7 ¹⁾
LN	Nickel	7	8	9	10	10	11	12	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	6 ¹⁾
LX	Zinc	7	8	9	10	10	11	12	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	6 ¹⁾
GC	Gold	4	4	6	6	6	8	8	12	12	12	12	2 ¹⁾
PA	Palladium	6	6	6	6	9	9	9	12	12	12	3 ¹⁾	3 ¹⁾
PL	Platinum	7	7	7	10	10	10	10	1 ¹⁾	1 ¹⁾	1 ¹⁾	4 ¹⁾	4 ¹⁾
SI	Silver	3	5	5	7	7	7	9	9	12	12	12	3 ¹⁾

¹⁾ indicates next year contract





Rolltabelle Short-Allokation

		January	February	March	April	May	June	July	August	September	October	November	December
C	Corn	3	5	5	7	7	7	9	9	12	12	12	3 ⁰
S	Soybeans	3	5	5	7	7	7	11	11	11	11	1 ⁰	3 ⁰
BO	Soybean-Oil	3	5	5	7	7	7	12	12	12	12	1 ⁰	3 ⁰
SM	Soybean-Meal	3	5	5	7	7	7	12	12	12	12	1 ⁰	3 ⁰
W	Wheat	3	5	5	7	7	7	9	9	12	12	12	3 ⁰
KW	Wheat (Kansas)	3	5	5	7	7	7	9	9	12	12	12	3 ⁰
KC	Coffee	3	5	5	7	7	7	9	9	12	12	12	3 ⁰
CT	Cotton	3	5	5	7	7	7	12	12	12	12	12	3 ⁰
SB	Sugar #11	3	5	5	7	7	7	10	10	10	3 ⁰	3 ⁰	3 ⁰
LH	Lean Hogs	4	4	6	6	6	7	8	10	10	12	12	2 ⁰
LC	Live Cattle	4	4	6	6	6	8	8	10	10	12	12	2 ⁰
CO	Brent Crude Oil	5	5	7	7	7	9	9	11	11	1 ⁰	3 ⁰	3 ⁰
XB	Gasoline	3	5	5	7	7	7	9	9	11	11	1 ⁰	3 ⁰
HO	Heating Oil	3	5	5	7	7	7	9	9	11	11	1 ⁰	3 ⁰
NG	Natural Gas	3	5	5	7	7	7	9	9	11	11	1 ⁰	3 ⁰
CL	WTI Crude Oil	3	5	5	7	7	7	9	9	11	11	1 ⁰	3 ⁰
LA	Aluminium	3	5	5	7	7	7	9	9	11	11	1 ⁰	3 ⁰
HG	Copper	3	5	5	7	7	7	9	9	12	12	12	3 ⁰
LN	Nickel	3	5	5	7	7	7	9	9	11	11	1 ⁰	3 ⁰
LX	Zinc	3	5	5	7	7	7	9	9	11	11	1 ⁰	3 ⁰
GC	Gold	4	4	6	6	6	8	8	12	12	12	12	2 ⁰
SI	Silver	3	5	5	7	7	7	9	9	12	12	12	3 ⁰

⁰ indicates next year contract





7 Indexberechnung

Der Indexsponsor führt die Berechnung und Feststellung des Indexes – vorbehaltlich der im Kapitel 10 „Indexberechnung im Falle einer Störung“ genannten Bestimmungen – an jedem vorgesehenen Handelstag anhand der im Index abgebildeten Terminkontrakte und der jeweiligen Gewichtungsfaktoren durch.

Der Anfangswert des Indexes beträgt USD 100. Der Indexstand ist definiert als die Summe der Produkte von Gewichtungsfaktor und dem Settlement-Preis des jeweiligen Terminkontraktes an der jeweiligen Börse bzw. Preisquelle am unmittelbar vorausgehenden vorgesehenen Handelstag. Dieser Indexstand wird auf zwei Dezimalstellen kaufmännisch gerundet und auf Bloomberg veröffentlicht.

In regelmäßiger Frequenz – wenigstens jährlich – wird die Indexkonstruktion und -anpassung (vgl. Kapitel 8) sowie die Indexberechnung durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überprüft.

Die Einzelgewichtung jedes Rohstoffes wird an jedem Anpassungstermin neu festgelegt. Entsprechend der Beschreibung im Kapitel 8 „Indexkonstruktion und -anpassung“ wird während jeder Rollperiode der Gewichtungsfaktor jedes Terminkontraktes neu festgelegt.





8 Indexkonstruktion und -anpassung

Schritt 1 – Diversifikation innerhalb des Anlageuniversums

Das Indexkomitee überprüft jährlich das Anlageuniversum des CYD Diversified LongShort Commodity Indexes, wobei besonderer Fokus auf die Diversifikationsmöglichkeiten des Indexes gelegt wird. Zu diesem Zweck werden Rohstoffe derselben Oberkategorie (z. B. Rohstoffe aus verschiedenen Regionen oder Märkten oder im Rahmen eines industrialisierten Verfahrens aus denselben Primärprodukten erzeugte Derivate) zur Berechnung von Diversifizierungsgrenzen als derselbe Rohstoff betrachtet.

In der Betrachtung ist zu prüfen, ob verschiedene Rohstoffe derselben Oberkategorie grundsätzlich als derselbe Rohstoff zu betrachten sind. Dies ist der Fall, wenn im Hinblick auf den Korrelationsfaktor, welcher zwischen zwei Bestandteilen des Rohstoffindex besteht, bei denen es sich um Rohstoffe derselben Oberkategorie handelt, in 75% oder mehr der Fälle die beobachtete Korrelation über 0.8 liegt. Zu diesem Zweck soll die beobachtete Korrelation wie folgt berechnet werden:

- auf Grundlage der gleichwertig gewichteten täglichen Erträge der entsprechenden Zielkontrakte eines Rohstoffs (vgl. Rolltabelle), und
- auf Grundlage eines rollierenden Zeitfensters von 250 Tagen über einen Zeitraum von 5 Jahren.

Mit Hinblick auf die Sicherstellung der Diversifikation werden jährlich die Diversifizierungsgrenzen entsprechend den Berechnungen so gesetzt, dass die höchste Gewichtung eines Rohstoffs (inklusive der hoch korrelierten Rohstoffe derselben Oberkategorie) maximal 35% und die nächsthöhere Gewichtung maximal 20% betragen können.

Nach der Stichtagsberechnung zum 31.12.2013 können folgende Rohstoffe, die sich in derselben Oberkategorie befinden, als ein Rohstoff für die weitere Indexzusammenstellung betrachtet werden:

Möglicher Indexbestandteil	Rohstoff (dt.)	Rohstoffgruppe	Oberkategorie	Korrelation ¹	Rohstoff
Soybeans	Sojabohnen	Agrargüter	–	–	Soybeans
Soybean-Oil	Sojabohnenöl	Agrargüter	Soybeans	100%	Soybeans
Soybean-Meal	Sojabohnenmehl	Agrargüter	Soybeans	100%	Soybeans
Wheat (Chicago)	Weizen (Chicago)	Agrargüter	–	–	Wheat
Wheat (Kansas)	Weizen (Kansas)	Agrargüter	Wheat	100%	Wheat
Wheat (Minneapolis)	Weizen (Minneapolis)	Agrargüter	Wheat	100%	Wheat
Feeder Cattle	Mastrind	Lebendvieh	Live Cattle	0%	Feeder Cattle
Lean Hogs	Magerschwein	Lebendvieh	–	–	Lean Hogs
Live Cattle	Lebendrind	Lebendvieh	–	–	Live Cattle

¹ Korrelationsfaktor gemäß obenstehender Definition.





Brent Crude Oil	Rohöl Brent	Energie	WTI Crude Oil	100%	WTI Crude Oil
Gasoline	Benzin	Energie	WTI Crude Oil	100%	WTI Crude Oil
Heating Oil	Heizöl	Energie	WTI Crude Oil	100%	WTI Crude Oil
WTI Crude Oil	Rohöl WTI	Energie	–	–	WTI Crude Oil

Schritt 2 – Einzelgewichte der Rohstoffe

In einem zweiten Schritt wird für jeden Rohstoff, welcher ab der zugehörigen Rollperiode im Index abgebildet wird, die Einzelgewichtung an jedem Anpassungstermin, basierend auf den Settlement-Preisen des unmittelbar vorhergehenden Geschäftstages, gemäß folgenden Allokationsregeln bestimmt:

Long-Allokationsregeln

- Edelmetalle: Aus diesem Sektor, der Gold, Silber, Platin und Palladium umfasst, wird ein Rohstoff mit einer Einzelgewichtung von 10.0% allokiert. Es wird derjenige Rohstoff ausgewählt, dessen entsprechender Terminkontrakt in der stärksten Backwardation notiert.
- Industriemetalle: Aus diesem Sektor, der mit Aluminium, Kupfer, Nickel, Zink und Blei fünf Rohstoffe umfasst, wird ein Rohstoff mit einer Einzelgewichtung von 10.0% allokiert. Es wird derjenige Rohstoff ausgewählt, dessen entsprechender Terminkontrakt in der stärksten Backwardation notiert.
- Agrargüter: Aus diesem Sektor, der mit Baumwolle, Kaffee, Kakao, Mais, Sojabohnen, Sojabohnenöl, Sojabohnenmehl, Weizen (Chicago), Weizen (Kansas), Weizen (Minneapolis) und Zucker elf Rohstoffe umfasst, wird ein Rohstoff mit einer Einzelgewichtung von 10.0% allokiert. Dabei wird derjenige Rohstoff ausgewählt, dessen entsprechender Terminkontrakt in der stärksten Backwardation notiert.
- Lebewiehe: Aus diesem Sektor, der mit Lebendrind, Magerschwein und Mastrind drei Rohstoffe enthält, wird ein Rohstoff mit einer Einzelgewichtung von 10.0% allokiert. Dabei wird derjenige Rohstoff ausgewählt, dessen entsprechender Terminkontrakt in der stärksten Backwardation notiert.
- Falls bei keinem Rohstoff aus den jeweils oben genannten Sektoren der entsprechende Terminkontrakt in Backwardation notiert, wird der Rohstoff ausgewählt, bei dem der entsprechende Terminkontrakt im schwächsten Contango notiert.
- Energie: Aus diesem Sektor, der mit Benzin, Erdgas, Gasöl, Heizöl, Rohöl Brent und Rohöl WTI sechs Rohstoffe umfasst, werden zwei Rohstoffe mit einer Einzelgewichtung von 10.0% allokiert. Es werden diejenigen Rohstoffe ausgewählt, deren entsprechende Terminkontrakte in der stärksten Backwardation notieren. Falls nur ein Rohstoff aus dem Sektor Energie einen entsprechenden Terminkontrakt besitzt, welcher in Backwardation notiert, werden dieser und derjenige Rohstoff ausgewählt, dessen entsprechender Terminkontrakt im schwächsten Contango notiert. Falls kein Rohstoff einen entsprechenden Terminkontrakt besitzt, welcher in Backwardation notiert, werden die zwei Rohstoffe gewählt, deren entsprechende Terminkontrakte im schwächsten Contango notieren.
- Weitere Rohstoffe: Darüber hinaus erhalten vier weitere Rohstoffe eine Einzelgewichtung von 10.0%. Dabei werden die vier Rohstoffe aus allen Sektoren ausgewählt, deren entsprechende Terminkontrakte nach den sechs bereits allokierten Rohstoffen die stärkste Backwardation aufweisen. Falls nur bei drei weiteren Rohstoffen der entsprechende Terminkontrakt in Backwardation notiert, werden diese und derjenige Rohstoff ausgewählt, dessen entsprechender Terminkontrakt im schwächsten Contango notiert. Falls nur bei zwei weiteren Rohstoffen der entsprechende Terminkontrakt in Backwardation notiert, werden diese und diejenigen zwei Rohstoffe ausgewählt, deren entsprechende Terminkontrakte im schwächsten Contango notieren. Falls lediglich bei einem weiteren Rohstoff der entsprechende Terminkontrakt in Backwardation notiert, werden dieser und diejenigen drei Rohstoffe ausgewählt, deren entsprechende





Terminkontrakte im schwächsten Contango notieren. Falls bei keinem weiteren Rohstoff der entsprechende Terminkontrakt in Backwardation notiert, werden jene vier Rohstoffe ausgewählt, deren entsprechende Terminkontrakte im schwächsten Contango notieren.

Von den mit jeweils 10% gewichteten zehn Rohstoffen dürfen jedoch maximal drei Rohstoffe aus dem Sektor Edelmetalle, maximal drei Rohstoffe aus dem Sektor Industriemetalle, maximal vier Rohstoffe aus dem Sektor Energie, maximal drei Rohstoffe aus dem Sektor Agrargüter und maximal zwei Rohstoffe aus dem Sektor Lebendvieh selektiert werden.

Dabei sind die oben angeführten Einschränkungen zur Sicherstellung der Diversifikation zu berücksichtigen. Befinden sich entweder drei Weizenkontrakte oder drei Sojabohnenkontrakte gleichzeitig im Index, so ist der Weizenkontrakt (bzw. Sojabohnenkontrakt) mit der schwächsten Backwardation (stärksten Contango) auszutauschen. Der Austausch erfolgt dergestalt, dass der Rohstoff mit der stärksten Backwardation (schwächsten Contango) ausgewählt wird, der sich noch nicht im Index befindet und die oben definierten Gruppen- und Diversifikationsgrenzen nicht verletzt.

Die restlichen (aktuell 19) Rohstoffe des Long-Anlageuniversums werden alle zu gleichen Teilen gewichtet (aktuell mit einer Einzelgewichtung von 0.0%), so dass die Summe dieser Einzelgewichtungen 0.0% beträgt.

Short-Allokationregeln

Die Rohstoffe, die auf der Long-Seite nicht allokiert wurden, jedoch im Short-Anlageuniversum enthalten sind, werden short allokiert und zu gleichen Teilen gewichtet. Die Einzelgewichtung entspricht der Summe der Short-Gewichte (-100%) durch die Anzahl der Short-Positionen.

Schritt 3 – Indexanpassung in der Rollperiode

In einem dritten Schritt werden die auslaufenden Kontrakte laut Rolltabelle in die neuen Kontrakte gerollt. Dieser Prozess lässt sich veranschaulichen, indem man sich die aktuelle Indexzusammensetzung als einen Korb von Terminkontrakten („aktueller Korb“) vorstellt, der in einen Korb von neuen Terminkontrakten („neuer Korb“) gerollt wird. Das Rollen findet vom dritten Handelstag bis zum siebten Handelstag eines jeden Monats statt. Das Rollen findet an jedem Handelstag innerhalb der Rollperiode zum jeweiligen Settlement-Preis der Terminkontrakte an der jeweiligen Börse statt. Dabei werden die neuen und alten Körbe zu gleichen Teilen auf- und abgebaut.

Folgendes Beispiel veranschaulicht das Vorgehen in einer 5-tägigen Rollperiode:

- Erster Tag: Ermittlung des Indexstandes auf Basis der Indexzusammensetzung am unmittelbar vorausgehenden vorgesehenen Handelstag; Anpassung der Indexzusammensetzung zum jeweiligen Settlement-Preis der Terminkontrakte an der jeweiligen Börse mit folgender Aufteilung: Pro Rohstoff stammen 80% der enthaltenen Terminkontrakte aus dem *aktuellen Korb*, 20% aus dem *neuen Korb*.
- Zweiter Tag: Ermittlung des Indexstandes auf Basis der Indexzusammensetzung am unmittelbar vorausgehenden vorgesehenen Handelstag; Anpassung der Indexzusammensetzung zum jeweiligen Settlement-Preis der Terminkontrakte an der jeweiligen Börse mit folgender Aufteilung: Pro Rohstoff stammen rund 60% der enthaltenen Terminkontrakte aus dem *aktuellen Korb*, rund 40% aus dem *neuen Korb*.
- Dritter Tag: Ermittlung des Indexstandes auf Basis der Indexzusammensetzung am unmittelbar vorausgehenden vorgesehenen Handelstag; Anpassung der Indexzusammensetzung zum jeweiligen Settlement-Preis der Terminkontrakte an der jeweiligen Börse mit folgender Aufteilung: Pro Rohstoff stammen rund 40% der enthaltenen Terminkontrakte aus dem *aktuellen Korb*, rund 60% aus dem *neuen Korb*.





- Vierter Tag: Ermittlung des Indexstandes auf Basis der Indexzusammensetzung am unmittelbar vorausgehenden vorgesehenen Handelstag; Anpassung der Indexzusammensetzung zum jeweiligen Settlement-Preis der Terminkontrakte an der jeweiligen Börse mit folgender Aufteilung: Pro Rohstoff stammen rund 20% der enthaltenen Terminkontrakte aus dem *aktuellen Korb*, rund 80% aus dem *neuen Korb*.
- Letzter Tag der Rollperiode: Abschluss des Rollvorgangs. Die Indexzusammensetzung entspricht nun vollständig dem *neuen Korb*. Sämtliche Kontrakte wurden aus den alten in die neuen Restlaufzeiten gerollt.
- Am unmittelbar folgenden Tag nach dem letzten Rolltag findet die Neugewichtung auf die neuen Indexkonstituenten, die Anfang Monat bestimmt wurden, statt. Dabei werden die alten Indexkonstituenten durch die neuen Indexkonstituenten ersetzt und auf das Zielgewicht gesetzt.

Demzufolge sind Rollperioden die einzigen Zeiträume, während derer die Indexzusammensetzung mehr als einen Terminkontrakt pro Rohstoff, d.h. unterschiedliche Kontraktfälligkeiten, enthalten kann.

Ausnahmeregelungen im Falle einer Störung

Im Falle einer Marktstörung oder falls der Settlement-Preis eines Terminkontraktes an einem vorgesehenen Handelstag nicht bestimmt werden kann, kann die Berechnung, Feststellung und/oder Anpassung des Indexes von oben beschriebenem Vorgehen abweichen (siehe Kapitel 10: Indexberechnung im Falle einer Störung).





9 Außerplanmäßige Anpassung des Indexes

Für den Fall, dass ein fortlaufender regulierter Handel in einem Terminkontrakt nicht mehr garantiert werden kann, kann ein Terminkontrakt außerplanmäßig aus dem Index genommen werden. Der Indexsponsor wird den Terminkontrakt in diesem Fall zwei Tage nach einer entsprechenden Ankündigung aus dem Index nehmen. Der Indexsponsor darf anstelle des alten Terminkontraktes einen anderen in den Index aufnehmen, falls der alte Terminkontrakt direkt durch einen anderen Terminkontrakt auf den gleichen Rohstoff und an der gleichen Börse bzw. Preisquelle ersetzt wird. In diesem Fall wird der Indexsponsor rechtzeitig vor einem solchen Ereignis die detaillierte und von den jeweiligen Umständen abhängige Vorgehensweise bekanntgeben.





10 Indexberechnung im Falle einer Störung

Der CYD Diversified LongShort Commodity Index ist ein auf Terminkontrakten basierender Index. Wird die Preisfindung an einer der Börsen bzw. Preisquellen unterbrochen, kann dies Auswirkungen auf die Berechnung des Indexstandes haben. Falls in Bezug auf einen Rohstoff bzw. einen Terminkontrakt an einem Anpassungstermin oder innerhalb einer Rollperiode

- eine Marktstörung vorliegt, und/oder
- der Indexsponsor einen Settlement-Preis eines Terminkontraktes nicht bestimmen kann, und/oder
- ein Settlement-Preis eines Terminkontraktes einen offenkundigen Fehler aufweist,

kann der Indexsponsor folgende Maßnahmen ergreifen:

- die Indexzusammensetzung und/oder den Indexstand an einem solchen Tag unter Bezugnahme auf die seines Erachtens nach geeignete(n) Quelle(n) feststellen, oder
- bestimmen, dass dieser Tag kein Anpassungstermin oder Tag der Rollperiode ist, sondern dass der nächstfolgende, dem Indexsponsor geeignet erscheinende Tag der Anpassungstermin oder Tag der Rollperiode ist, und/oder
- diejenigen Feststellungen treffen und/oder diejenigen Anpassungen vornehmen, die der Indexsponsor für geeignet hält, jeweils unter Bezugnahme auf von ihm als geeignet erachteten Faktoren, die Indexzusammensetzung und/oder den Indexstand zu bestimmen.

Falls ein von einer Börse bzw. Preisquelle einmal bekannt gegebener Preis, Kurs oder Stand, welcher für die Indexzusammensetzung und/oder zur Berechnung des Indexes erforderlich ist, nachträglich korrigiert und diese Korrektur von der Börse bzw. Preisquelle bekannt gegeben wird, so kann die Indexzusammensetzung und/oder der Indexstand durch den Indexsponsor entsprechend angepasst werden.





11 Änderungen der Methodik

Derzeit wird zur Ermittlung der Indexzusammensetzung und Berechnung des Indexes durch den Indexsponsor die im vorliegenden Dokument beschriebene Methodik angewendet. Die auf dieser Grundlage ermittelten Ergebnisse sind endgültig und bindend. Es kann jedoch nach Auffassung des Indexsponsors aufgrund des Marktumfeldes, aufsichtsrechtlicher, rechtlicher, finanzieller oder steuerlicher Gründe notwendig werden, diese Methodik zu verändern. Um einen nachweislichen oder offenkundigen Irrtum zu beseitigen oder fehlerhafte Bestimmungen zu korrigieren oder zu ergänzen, können durch den Indexsponsor Veränderungen an der Indexzusammensetzung und/oder der Indexberechnung vorgenommen werden. Um trotz solcher Änderungen die Anwendung einer mit der beschriebenen Methodik konsistenten Methodik sicherzustellen, wird der Indexsponsor zumutbare Anstrengungen unternehmen.

Die Berechnung des Indexes wird eingestellt, falls der Index nach Ansicht des Indexsponsors rechnerisch oder technisch und unter Berücksichtigung der Grundsätze von Treu und Glauben nicht mehr berechnet werden kann.





12 Risiken bezüglich des Indexes

Marktrisiko

Die Berechnung des Indexstandes erfolgt täglich anhand einer hypothetischen Position in einem Korb von Terminkontrakten. Der Index unterliegt daher dem Marktrisiko eines Wertverlustes der im Index enthaltenen Positionen. Der Indexstand sinkt infolge fallender Kurse der im Index enthaltenen Long-Positionen und infolge steigender Kurse der im Index enthaltenen Short-Positionen.

Neben Marktschwankungen umfasst das Marktrisiko auch operative Risiken: So können Märkte, an denen die Terminkontrakte gehandelt werden, Marktstörungen unterliegen. Obschon das vorliegende Dokument Regelungen für den Umgang mit Marktstörungen vorsieht, können solche Störungen zu einer Unterbrechung oder Verzerrung der Berechnung und auch der Höhe des Indexstandes führen.

Liquiditätsrisiko

Für die Preisfindung in Bezug auf einen Terminkontrakt und den zugrunde liegenden Rohstoff kommt der Liquidität eine wichtige Rolle zu. So können Preisverzerrungen von tiefer Liquidität in den zugrunde liegenden Märkten verursacht werden, welche sich wiederum auf den Indexstand auswirken können.

Regulierungsrisiko

Das Regulierungsrisiko umfasst Änderungen im rechtlichen, regulatorischen und politischen Umfeld der Rohstoffe mit möglichen ungünstigen Auswirkungen auf die Indexzusammensetzung und/oder die Berechnung des Indexes. So kann eine Änderung einer entsprechenden Regierungspolitik das Verhalten von Terminkontraktkursen beeinflussen, welche für die Berechnung des Indexstandes herangezogen werden. Hieraus kann ein negativer Einfluss auf den Indexstand entstehen.

Währungsrisiko

Alle im Index enthaltenen und gehandelten Rohstoffe und Terminkontrakte sind in US-Dollar notiert. Aus einem im Vergleich zum Euro starken US-Dollar kann ein wirtschaftliches Risiko für den Index folgen, da aus einem relativ starken US-Dollar eine sinkende Nachfrage nach US-amerikanischen Waren und Dienstleistungen resultieren kann, was in der Folge eine Wertminderung der im Index enthaltenen Rohstoffe und/oder Terminkontrakte verursachen könnte.

